

Gott will alle (Kein Mensch ist Gott zu gut, zu schlecht)

Ref.: Kein Mensch ist Gott zu gut, zu schlecht,
wer zu ihm kommt, der ist ihm recht.
Gott will alle:

1) Punker, die sich ne Ratte halten,
Pfarrer, die treu ihr Amt verwalten,
Grufties, die in den Grüften sitzen,
Kellner, die für die Gäste flitzen.

2) Schwache, die immer nur versagen,
Starke, die auch Kritik vertragen,
Alte, die vor dem Sterben zittern,
Kranke, die nicht durch Leid verbittern.

3) Frauen, die dich für Geld verkaufen,
Männer, die ihr Gehalt versaufen,
Eltern, die ihre Kinder hauen,
Kinder, die sich ein Luftschloss bauen.

4) Redner, die Sand ins Auge streuen,
Sünder, die ihre Schuld bereuen,
Ladies, die teure Kleider tragen,
Sucher, die nah der Wahrheit fragen.

5) Penner, die unter Brücken hausen,
Playboys, die durch die Gegend brausen,
Mädchen, die Kinder abgetrieben,
Mütter, die ihre Kinder lieben.

6) Rocker, die in der Clique leben,
Christen, die Gott die Ehre geben,
Reiche, die nur an Luxus denken,
Arme, die 's letzte Hemd verschenken.

Schluss: Die Punker und die Pfarrer, Grufties und die Kellner,
Gott will alle, auch die Eltern und die Kinder,
Redner und die Sünder, Ladies und die Sucher, alle!
die Penner und die Playboys, Rocker und die Christen,
Gott will alle!

Text: Theo Lehmann

Melodie: Wolfgang Tost